



Predigt am 13. März 2022

Wie lese ich die Bibel mit Gewinn?

Gesprächsleitfaden für Hauskreise

THEMAVORSTELLUNG

Die Bibel ist das Wort Gottes! Gott hat sie uns geschenkt und durch den Heiligen Geist inspiriert, um uns zu stärken, zu trösten und Orientierung zu geben. Sie regelmäßig zu lesen und von ihr zu lernen ist die Berufung jedes Christen. Dennoch tun wir uns oft schwer damit, eine regelmäßige Bibellese in unseren Alltag zu integrieren und empfinden sie mitunter als Last oder Pflichterfüllung, die eher mit Schulgefühlen belegt ist, als dass sie als Freude empfunden wird. Wie können wir es schaffen, dass die Bibellektüre ein Gewinn für uns wird?

BIBELTEXTE zum Thema

Heute geht es über die Bibellese als Solche, weniger um einen bestimmten Text. Falls ihr euch dennoch einen Text anschauen wollt, könnt ihr euch den Psalm 119 (oder Teile davon) durchlesen und euch über das Verhältnis des Schreibers zum Wort Gottes austauschen.

PREDIGT LEITFADEN

Viele Bibeln der Welt stehen in Bücherregalen und werden kaum gelesen. Die Geschichten darin sind vom Hörensagen bekannt, aber scheinen weit weg vom gelebten Alltag vieler Menschen. Auch für viele Christen scheint die Bibellektüre eher eine lästige Pflicht zu sein, als eine „Gaumenfreude, süßer noch als Honig“, wie sie im Psalm 119,103 beschrieben wird. Wie können wir es schaffen, dass die Bibel uns zu einer Kraftquelle wird, die wir gerne und regelmäßig aufschlagen, um uns davon zu ernähren?

Das Problem: Oft ist die Hürde so groß, dass man gar nicht anfängt in der Bibel zu lesen, wundert sich dann aber, dass man Gott im Alltag gar nicht richtig erlebt. Man wartet darauf, dass einem die gebratenen Hühner in den Mund fliegen, ist aber nicht dazu bereit, selbst etwas zu seinem Glück zu tun. Es gilt also eine eigene Entscheidung zu treffen: Will ich die Bibel kennenlernen und sie regelmäßig lesen oder nicht? Diese Entscheidung kann einem niemand abnehmen. Wir müssen sie selbst treffen und aktiv angehen.

Die meisten Christen haben im Elternhaus oder bei Freunden gesehen, wie eine „Stille Zeit“ funktionieren kann. In der Vorstellung etabliert sich dann oft ein Bild von *der* stillen Zeit, die zu *einer* bestimmten Zeit auf *eine* bestimmte Art abzulaufen hat. Natürlicherweise versucht man diesen Modus nachzuahmen und scheitert dann unter Umständen, weil dieser eine

Modus nicht unbedingt zu einem passt. Bei der Bibellektüre gilt es also Gewohnheiten zu entwickeln, die zu einem persönlich passen und im Alltag auch funktionieren. Dafür sollte man den Mut haben neue Dinge auszuprobieren oder auch Versuche zu verwerfen, wenn sie nicht passen.

Gute Vorsätze sind eine großartige Sache, wenn sie durchgehalten werden können. Allerdings müssen wir darauf achten, dass wir uns selbst nicht überfordern. Besser kleine Schritte durchhalten, oder Vorhaben abwandeln, als sich an zu großen Zielen zu verschlucken. Es geht nicht darum, eine fromme "Übung" abzuleisten, um anderen Menschen oder Gott irgendetwas zu beweisen, sondern es geht darum, dass du etwas von Gott erfahren kannst, dass dir für dein Leben zu einer Orientierung und Stütze werden kann.

Wichtig ist es, nicht nur die Bibel zu lesen, sondern immer nach Anwendungsmöglichkeiten zu suchen, und das Gehörte umzusetzen. Lese also nicht allein um Wissen anzueignen, sondern bringe eine Neugier mit, die Botschaft der Bibel auch umzusetzen. Stelle Fragen an den Text, die dein Verständnis vertiefen und auch auf deinen Alltag zielen. Dies geht oft in der Gemeinschaft besser als allein. Suche dir daher eine Gruppe oder Person, mit der du dich verbindlich mit dem Wort Gottes beschäftigen kannst und dein persönliches Leben vom Wort Gottes her hinterfragst.

Gerade wenn du erfahrener Christ bist und die meisten biblische Geschichten schon oft gehört hast, so ist die Versuchung groß, dass du fälschlicherweise annimmst, schon alles gesehen zu haben. Langeweile macht sich breit und die Lektüre verliert ihren Reiz. Dabei erschließen sich viele Zusammenhänge der Bibel bei oberflächlicher Betrachtung gar nicht. Theologische Begleitliteratur kann dir helfen „tiefer zu Bohren“ und die verborgenen Diamanten zu heben (Siehe Literaturtipps). Darüber hinaus kann es eine Bereicherung sein, sich über die Gemeindegrenzen hinaus umzusehen, und von anderen seriösen theologischen Deutungen zu lernen. Dafür muss man nicht gleich seine Identität aufgeben.

Zusammenfassung: Es gilt einen persönlichen Beschluss zu fassen, und mit der regelmäßigen Bibellektüre (wieder) anzufangen. Es gilt einen praktikablen Modus der Bibellese zu finden und zum lebenslangen „Jäger und Sammler“ zu werden, der den reichen Schatz der Bibel immer mehr heben kann, um davon zu zehren.

Fragen für den Austausch

- Wie empfindest du deine „Stille Zeit“ aktuell? Existiert sie? Was fällt dir bei der Bibellektüre schwer? Was hält dich ab?
- Was hat dir geholfen zu einer regelmäßigen Bibellektüre zu finden, die dir eine Stütze für den Alltag war/ist?
- Gibt es bestimmte Hilfsmittel (Literatur, Ort, Kaffee ...), die dir geholfen haben, die Zeit mit der Bibel zu gestalten?
- Zu welchen Zeiten bist du in der Lage dich gut zu konzentrieren?
- Was könntest du an einem Alltag umstellen, um Zeit für eine regelmäßige Bibellektüre zu finden?

Literaturtipps aus der Predigt

- [Losungen Deutschland 2022 / Die Losungen 2022: Geschenkausgabe. Normalschrift : Herrnhuter Brüdergemeine](#)
- [Neue Genfer Übersetzung \(NGÜ\): Neues Testament mit Psalmen und Sprüchen, sortiert](#)
- [Kurze Einführung in die Bibel : Aebi, Ernst](#)
- [Effektives Bibelstudium: Die Bibel verstehen und auslegen : Stuart, Douglas, Fee, Gordon D.](#)
- [Ein Fisch für den römischen Kaiser: Juden, Griechen, Römer: Die Welt des Jesus Christus \(Geschichte. Bastei Lübbe Taschenbücher\) : Thiede, Carsten Peter](#)
- Für Kochanfänger 😊 : [Die Basic-Jubiläumsedition: Basic Cooking / Basic Baking](#)

Lernen: Das nehme ich mit!

Das will ich umsetzen!

Zusammenstellung von Cornelius Lipponer, 14. März 2022